

WIRTSCHAFTSKAMMERPREIS 2018 - Themenvorschläge der Wirtschaftskammer Wien

Themen 2018

Qualifizierungsanforderungen für Industrie 4.0 und die sich daraus ergebenden Bildungsstandards für Schulabgänger/innen
(Industrie, Bildung)

Die Bedeutung von Aktionen, Abverkäufen und Mondpreisen im stationären Modehandel
(Handel)

Die Bedeutung von Facebook und Co. für den Lebensmittelhandel zur Verkaufssteigerung
(Handel)

Die Bedeutung regionaler Produkte im Lebensmittelhandel und zukünftige Food-Trends.
(Handel)

Die Bedeutung des Großhandels im Spannungsfeld zwischen Produzenten und Einzelhandel.
(Handel)

Stadtlogistik - wie kann die Ver- und Entsorgung einer Stadt mit gleichzeitiger Einhaltung der CO₂-Ziele des Pariser Abkommens bzw. auf Grundlage der Vorgaben des Weißbuchs Verkehr funktionieren? Welche Maßnahmen sind notwendig, um ohne Qualitätsverlust wachsende Städte mit Lebensmitteln, Baustoffen etc. CO₂-neutral zu versorgen?
(Verkehrspolitik)

Ladezonenmanagement in Städten: Welche technischen Lösungen sind für Ladezonen in Kombination mit e-Tankstellen vorstellbar? Welche Indikatoren sind geeignet, um eine gleichmäßige, ausreichende Versorgung von Geschäftsstraßen/Einkaufsstraßen mit Ladezonen sicherzustellen? Welche internationalen Beispiele zum Ladezonenmanagement wären auf Wien anwendbar?
(Verkehrspolitik)

Best-Practice von Standortmanagements für Betriebsgebiete: Internationale Best-Practice-Ansätze von quartiersbezogenen Standortmanagements für städtische Betriebsgebiete mit gewerblich-industrieller Prägung (im Vergleich mit dem Wiener Modell der Quartiersmanagements Floridsdorf und Liesing)
(Verkehrspolitik)

Parkraumbewirtschaftung 2020 in Wien: Zukunftsweisende Ansätze zur Parkraumbewirtschaftung unter Berücksichtigung von Verdrängungseffekten für Pendler.
(Verkehrspolitik)

Konzepte und Strategien für ein umfassendes Baustellenmanagement unter Einbeziehung von technischen Lösungen zur Kommunikation dieser Informationen.
(Verkehrspolitik)

Themen der vergangenen Jahre

BILDUNG

Entscheidungen für Weiterbildung - Analyse des Entscheidungsverhaltens in großen Unternehmen (200 und mehr Mitarbeiter/innen) bzw. kleinen Unternehmen (50 bis 200 Mitarbeiter/innen)
(*WIFI Wien*)

Wie sieht der Weiterbildungsbedarf für Führungskräfte auf Basis der Trends im Personalentwicklungsbereich aus?
(*Hernstein*)

Bringt die Gesamtschule bessere Kandidaten für die Lehrlingsausbildung?
(*Gewerbliche Dienstleister*)

Lehre mit Matura: Bringt diese Ausbildungsschiene mehr Erfolg in der beruflichen Karriere, gibt es branchenspezifische Unterschiede?
(*Industrie*)

Wirkt sich die fortschreitende Digitalisierung in Verbindung mit der Änderung des Leseverhaltens auf Ausbildungswege und Berufswahl der Pflichtschüler/innen aus?
(*Buch- und Medienwirtschaft*)

Wird der zunehmenden Digitalisierung der Arbeitswelt auch in den Lehrplänen der Schulen (v.a. in den berufsbildenden Schulen) Rechnung getragen?
(*Industrie, Bildung*)

Wie werden MINT-Themen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften) in Volksschulen und Kindergärten besser integriert, um später den Jugendlichen einen leichteren Zugang zu diesen Themen zu ermöglichen?
(*Industrie, Bildung*)

Das Bild der Industrie in Kinder- und Schulbüchern. Prägt die manchmal negative Darstellung (rauchende Schloten, Lärm, Schmutz) das Bild der Industrie im Hinblick auf die Berufswahl und das Bild in der Öffentlichkeit?
(*Industrie, Bildung*)

Bildungseinrichtung und Gewerbehof? Würde die Kombination von Bildung und Gewerbebetrieben in einem Gebäudekomplex die Lehrausbildung attraktivieren?
(*Verkehrspolitik, Bildung*)

BRANCHEN/SPARTEN

Sparte Gewerbe & Handwerk

Auswirkungen der Tätigkeit deutscher Aufsperrdienste in Österreich

Stellenwert des Handwerks in der Gesellschaft

EN 1090 und die Konsequenzen für Unternehmen
(*Mechatroniker*)

Pietätvolle Werbung im Bestattungsgewerbe
(*Bestatter*)

Neue Stundensatzkalkulationen bei Installateuren aufgrund vermehrter Beistellung der Waren durch den Kunden
(*Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker*)

Aspekte der Arbeitskräfteüberlassung wie z.B. Dauer von Dienstverhältnissen in unterschiedlichen Branchen, Studie zu Langzeitüberlassenen, psychische Belastungen durch kurzfristige Einsätze, usw.
(*Gewerbliche Dienstleister*)

Auswirkung des zunehmenden Einsatzes ausländischer Personenbetreuer/innen in Österreich auf das Sozialsystem, den Arbeitsmarkt usw.
(*Gewerbliche Dienstleister*)

Bedeutung der Sprachdienstleister für die Wiener Wirtschaft
(*Gewerbliche Dienstleister*)

Privatisierung von Sicherheitsdienstleistungen
(*Gewerbliche Dienstleister*)

Volkswirtschaftliche Auswirkungen von Schwarzarbeit/Pfusch, z.B. bei der Finanzierung der Sozialversicherung oder durch den Verlust von Arbeitsplätzen im Zuge der Duldung von Pfusch speziell im Bereich Gewerbe und Handwerk Wien
(*Gewerbe und Handwerk, evt. Sozialpolitik*)

Möglichkeiten alternativer Finanzierungsformen für kleinstrukturierte Fertigungsbetriebe
(*Gewerbe & Handwerk, Industrie*)

Sparte Industrie

Gebühren- und Abgabentwicklung als Treiber der Inflation in den vergangenen Jahren in Wien und Niederösterreich: Führt das zu einer Wettbewerbsverzerrung durch die öffentliche Hand und somit zu einer Benachteiligung des jeweiligen Standorts?

Förderwesen: Vergleich der Fördertöpfe in Wien, Niederösterreich und Burgenland und deren Regeln im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf Betriebsansiedelungen und Arbeitsplatzschaffung

Wiener Weltmarktführer: Kriterien für den Erfolg?

Ist verpflichtende Arbeitsplatzschaffung für erfolgreiche Stadtentwicklung sinnvoll? (Vermeidung unnötiger Verkehrsströme, Vermeidung von Wohnghettos, etc.)

Möglichkeiten alternativer Finanzierungsformen für kleinstrukturierte Fertigungsbetriebe

Regionalwirtschaftliche Analyse diverser Industriestandorte, Gründe für Absiedelungstendenzen aus Wien, mögliche Gegenmaßnahmen

Frauen in der Industrie - Erhebung der Gründe, warum sich so wenige Frauen für eine Karriere in Wiener Industriebetrieben entscheiden, Maßnahmen zur Hebung der Frauenquote in Industriebetrieben

Die Zukunft der Industrie in der Großstadt - Wie lassen sich Lebensraum und Industriestandort vereinen?

Sparte Handel

Crowdfunding im klassischen Handel: Möglichkeiten und Potentiale für Neugründer/-innen, für Aktionen von Unternehmenszusammenschlüssen usw.
(Einkaufsstraßen)

Der Einfluss des Online-Handels und des Mobile Shoppings auf den stationären Handel in Wien (u.a. Anteil Onlinehandel in Handelsbetrieben der Wiener Innenstadt im Vergleich zu anderen europäischen Großstädten)

Steuern und Abgaben im Spannungsfeld von internationalen Handelsketten und KMU's.

Großhandel in Wien: Entwicklung, Chancen, Risiken

Diverse Themen aus dem Lebensmittelhandel z.B. Relevanz des Onlinehandels im Lebensmittelbereich; Bio im Spannungsfeld zwischen Fachgeschäft, Supermarkt und Tankstelle; Implementierung ethnischer Produkte; Handel - Gastronomie: Konfrontation oder Kooperation? Lehrling oder Bachelor/Master - wer bestimmt die Zukunft des Handels?

Möglichkeiten rechtlicher Maßnahmen gegen Demonstrationsmissbrauch

Erfolgsfaktoren von Kleinstbetrieben im Einzelhandel bei zunehmender Konzentration

Markterhebung „Medizinprodukte“ in Österreich - Marktstrukturen, Vertriebsformen, grenzüberschreitende Umsätze unter besonderer Berücksichtigung des Internet-Vertriebs

Die volkswirtschaftliche Bedeutung des österreichischen Tabakeinzelhandelsmonopols unter besonderer Berücksichtigung sozialpolitischer Aspekte

Die wirtschaftliche Bedeutung einzelner Marktsegmente wie Senioren-Markt oder Kinder- und Jugendlichen-Markt für den Wiener Handel: Kaufkraft, Interessenspotenziale, Veränderung der Kaufgewohnheiten

Die Bedeutung des Tourismus für den Wiener Handel - Evaluierung bestehender Daten des Tourismus und Erhebung der Umsatzstruktur in den wichtigsten tourismusrelevanten Einzelhandelsbranchen

Die Bedeutung der Bankspesen und Bankgebühren für den Handelsbetrieb; deren Entwicklung als Ausgabenposition und Kostenstellenanalyse

Die Bedeutung des unbaren Zahlens im österreichischen Handel. Das Verhältnis Kreditkarte, Bankomatkarte und Quick zur Barzahlung; Kostenentwicklung (insgesamt) und Vergleiche international

Die Bedeutung der Markenartikel aus der Sicht des Handels; Spannungsverhältnis zur Industrie und zum Konsumenten.

Sparte Information & Consulting

Steuerliche Absetzbarkeit der Bereitstellung von Risikokapital durch Private: mögliche Volumina und öffentliche Kosten
(*Unternehmensberatung*)

Risikomanagement in KMU: Problembewusstsein, Nutzen und Methoden
(*Unternehmensberatung*)

Externes Know-how als Erfolgsfaktor der Wirtschaft - KPI (Key performance Indicators) zur Erfolgsmessung von Projekten der wissensbasierten Dienstleister
(*Unternehmensberatung, Informationstechnologie, Buchhaltung*)

Qualitätssicherung in der Unternehmensberatung / Informationstechnologie
(*Unternehmensberatung, Informationstechnologie*)

Hemmfaktoren für wissensbasierte Dienstleistungen - Gründe für die Nicht-Inanspruchnahme von Dienstleistungen in Unternehmensberatung / Informationstechnologie
(*Unternehmensberatung*)

Möglichkeiten und Chancen für österreichische IT-Unternehmen in den Bereichen „Industrie 4.0“, Energieeffizienz und Umwelttechnologie
(*Informationstechnologie*)

Wettbewerbsvorteile für österreichische IT-Hosting Anbieter im Gegensatz zu internationalen Anbietern, die dem Patriot-Act unterliegen
(*Informationstechnologie*)

Positive Aspekte und eventuell negative Auswirkungen der österreichischen Förderlandschaft auf Start ups
(*Informationstechnologie*)

Sparte Transport & Verkehr, Verkehrspolitik

Auswirkungen von Fahrverboten für ältere Fahrzeuge im Großraum Wien auf den Wirtschaftsstandort
(*Verkehr*)

Tankstellen als Nahversorger
(*Verkehr*)

Einkaufszentrum am Stadtrand vs. Geschäftslokale im Stadtgebiet: Auswirkungen der Schließung von Geschäftslokalen auf städtische Struktur, Individualverkehr etc.
(*Verkehrspolitik*)

Integratives Solarnutzungskonzept für das Industriegebiet Liesing
Allgemeine Umsetzungsmodelle; mögliche Betreibermodelle, Fördermöglichkeiten
(*Verkehrspolitik*)

Untersuchung der Zulieferstruktur in einer/zwei ausgewählten Geschäftsstraße(n). Ziel:
Ermitteln der Zulieferbedingungen, der Zuliefermengen/Zeitraum, der Fahrzeugarten, und
der Modi (Werkverkehr, gewerblicher Güterverkehr, Kleintransporteure, Radbotendienste,
Eigentransporte, usw.) durch Erhebungen und Befragungen sowie daran anschließende
statistische Auswertung
(*Verkehrspolitik*)

Sozial- und Wirtschaftspolitik

Konsequenzen der Einschränkung der Kollektivvertragsautonomie der Wirtschaftskammern
z.B. durch die Zuerkennung der Kollektivvertragsfähigkeit an Vereine oder EU-Kartellrecht

Aktuelle Rechtsfragen des Urlaubsrechts (Urlaub und Teilzeitbeschäftigung,
Urlaubsverbrauch in Stunden, ...)

Die Kommunikationsstrukturen migrantischer Unternehmen
(*Wirtschaftspolitik*)

Mehr Umsätze und weniger Kosten durch Kooperationen in der Wirtschaft? Was bringen
Kooperationsnetzwerke und -partnerschaften aus betriebswirtschaftlicher Sicht?
(*Wirtschaftspolitik*)

Weitere Themen

Social Media als Plattform für die Leistungen der Wirtschaftskammer Wien (z.B. im Bereich
Service - Beratung durch Experten über Facebook oder auch in der Interessenvertretung)
(*Presse und Öffentlichkeitsarbeit*)

Welche Medien nützen migrantische Unternehmen?
(*Presse und Öffentlichkeitsarbeit*)

Selbständige 65+: Warum sind sie noch aktiv? Was bedeutet das für die
Interessenvertretung?
(*Presse und Öffentlichkeitsarbeit*)

Auswirkungen der demografischen Veränderungen der nächsten Jahrzehnte auf Gesellschaft
und Wirtschaft, sowie auf die Aufgaben der Interessenvertretungen.
(*Marketing*)

Web 2.0 Einsatz in öffentlichen Institutionen in Österreich und Deutschland
(*Marketing; Presse und Öffentlichkeitsarbeit*)

Die Fachkarriere
(*Personal*)

Diverse Aspekte zum Thema Einkaufsstraßen: Internethandel, Einkaufsgemeinschaften(z.B. Network 21) vs. Einkaufsstraßen; Sozioökonomische Auswirkungen von Baumaßnahmen (Bauprojekte, Wohnungsprojekte) auf die Bevölkerung am Beispiel eines Wiener Grätzels; Evaluierung „Nachhaltigkeit positiver Kooperations-Matchings“; Mögliche Formen der ehrenamtlichen Zusammenarbeit in migrationsstarken Wiener Vierteln durch Fokussierung eines gemeinsamen Ziels (Standortaufwertung); Mit welchen Aspekten können junge Unternehmer zur ehrenamtlichen Zusammenarbeit motiviert werden?
(Einkaufsstraßen)

Soziale Medien: Auswirkungen auf Einkaufsverhalten, Unternehmensstandorte, Blogger, Grätzl
Leseverhalten junger Menschen (14-20 Jahre): Soziale Medien vs. Printmedien
(Einkaufsstraßen)

„light up“ - die neue Weihnachtsbeleuchtung für die Wiener Einkaufsstraßen
(Einkaufsstraßen)

Export - wirtschaftliche Auswirkungen von Exportunternehmen in der Region Wien/ (ausgewählten Branchen) auf nicht exportierende Unternehmen und Arbeitsplätze in dieser Region/ (diesen Branchen); Bedeutung der Firmengröße für den Exporterfolg von Unternehmen
(Außenwirtschaft)

Kontakt und Infos

Abteilung Bildungspolitik und Berufsausbildung
Dr. Michaela Mayrus
T 51450-2462
E michaela.mayrus@wkw.at
W <http://wko.at/wien/bildung>